

**Ergebnis-Protokoll  
der 4. Sitzung der Lenkungsrunde 2 ‚Stadtteilmanagement‘  
des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf  
am 05.12.2012 um 17 Uhr im Stadtteilbüro  
des Stadtteilzentrums Halemweg 18**

**teilgenommen haben als Vertreter/innen der BVV:**

Herr Wolf (SPD), Frau Dr. Brinkmann (Piraten).

**als Vertreter/innen des Bezirksamtes:**

Frau Spengler (Stadtentwicklungsamt / Stadtteilmanagement)

**und als Vertreter/innen des Trägers DorfwerkStadt e.V., der die Gebietskoordination vor Ort durchführt:**

Frau Scheld (Kordinatorin Mierendorffplatz), Frau Kosin (Kordinatorin Charlottenburg-Nord)

- TOP 1 Anmerkungen zum Protokoll der 3. LR 2-Sitzung am 18.09.2012**
- TOP 2 Ergebnisse der ersten zwei Stadtteilgespräche in Charlottenburg-Nord**
- TOP 3 STM-Gebiete: Jahresrückblick 2012 und Ausblick auf 2013**
- TOP 4 Organisatorisches (Inhalte, Termine, Entscheidungen)**

### **Ergebnisse der Sitzung**

#### **TOP 1**

Es gibt keine Beanstandungen. Die Protokolle der Lenkungsrunde sind inzwischen auch auf der Website des Bezirks unter Stadtentwicklungsamt / Stadtteilmanagement / Allgemeines einsehbar.

#### **TOP 2**

Das erste **Stadtteilgespräch** startete im September mit ca. 70 Bewohnerinnen und Bewohner verschiedener Altersgruppen. Nach der zuerst erfolgten Feststellung von Defiziten und Missständen in den beiden Wohngebieten, waren über die Hälfte der TeilnehmerInnen anschließend bereit, an den stadtteilbezogenen Themen inhaltlich weiterzuarbeiten. Hierbei verabredete man sich zu einem zweiten Stadtteilgespräch im November 2012, bei dem sich **Arbeitsgruppen** bildeten, die sich für die folgenden **Themenbereiche** interessierten:

- Wohnen, Sicherheit & Sauberkeit
- Café-Treff
- Jugend
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kiezzeitung

und hierbei jeweils ihre eigenen Ideen einbrachten (z.B. öffentliche(s) Bücherregal/-box).

Es wurde vereinbart, dass die Stadtteilgespräche als geeignetes partizipatives Großgruppenverfahren auch in 2013 weitergeführt werden sollen. Die Bewohnerschaft soll hierüber die Möglichkeit erhalten, sich über die Entwicklung in ihrem Stadtteil zu informieren und sich bei Interesse auch aktiv an dieser zu beteiligen, z.B. durch ein Engagement in den einzelnen Arbeitsgruppen. Themen und Inhalte zukünftiger Stadtteilgespräche sollen in einer Vorbereitungsgruppe erörtert und abgestimmt werden, die sich aus gewählten SprecherInnen der einzelnen Bewohner-AG's, der Stadtteilkoordination vor Ort sowie d.U. und ggf. weiteren wichtigen Akteuren des Gebietes zusammensetzt.

#### **TOP 3**

**STM Charlottenburg-Nord Rückblick 2012:** Schwerpunkte waren, die eingerichtete Stadtteilkoordination vor Ort (Stadtteilbüro) im Gebiet bekannt zu machen sowie Bewohnerschaft und lokale Akteure über deren Aufgaben und Möglichkeiten zu informieren. Die Stadtteilgespräche dienten zudem als Möglichkeit, Probleme aus Sicht der Bevölkerung dargestellt zu bekommen und vorhandenes Engagement, z.B. durch den Aufbau von AG's sowie weiteren Vernetzungen zu unterstützen.

Folgende Maßnahmen wurden u.a. durchgeführt:

- Einrichtung des Stadtteilbüros im neuen Stadtteilzentrum Halemweg
- Kontaktaufnahme zu lokalen Trägern und Akteuren vor Ort
- Beratung und Unterstützung derselben bei konkreten Projekten
- Einrichtung eines Mail-Verteilers und Versendung von 12 Rundmails mit Informationen zu Terminen, Aktionen, stadtteilrelevanten Informationen und Förderprogrammen
- Abstimmung mit lokalen Akteuren über Wege der Informationsverteilung per Flyer etc.
- Initiierung und Durchführung eines partizipativen Großgruppenverfahrens zur Aktivierung der Bevölkerung in Form von Stadtteilgesprächen
- Betreuung der daraus entstandenen Bewohnerarbeitsgruppen
- Aufzeigen von potentiellen Problemlagen im Stadtteil
- Mitwirkung an Gremien vor Ort und innerhalb der Verwaltung
- Mitwirkung an der Erstellung eines Strukturdiagramms zum integrierten Stadtteilverfahren für Charlottenburg-Nord

#### **Ausblick auf 2013:**

Folgende Problemlagen sollten näher untersucht werden, um diesen mit konkreten Maßnahmen entsprechend zu begegnen:

- Ablagerung von Müll im öffentlichen Raum (siehe z.B. vor Netto-Discount Halemweg) – gemeinsames Konzept mit Eigentümern und Gewerbetreibenden entwickeln?
- Handel und Konsum von Drogen (neben Umfeld der U-Bhf. Halemweg und Jakob-Kaiser-Platz auch in angrenzenden Wohnhäusern sowie im Umfeld des Stadtteilzentrums, z.B. in den Eingangsbereichen der beiden Oberschulen am Halemweg) - AG U7 wieder aktivieren?
- Zunahme der Armut bei Kindern und Jugendlichen im Stadtteil – Thema für AG - Nördchen?

#### **STM Mierendorffplatz Rückblick 2012:**

Die Schwerpunktsetzung bildeten folgende Projekte:

- Nachbarschaftstreff ‚Haus am Mierendorffplatz‘, welcher im Gebiet stärker verankert wurde, z.B. durch Ausweitung des Angebotes wie Ausstellungen, Vorträge, Beratungen, Basare, Info-Veranstaltungen und als Treffpunkt für unterschiedliche Bewohneraktivitäten
- Öffentlichkeitsarbeit erfolgte durch regelmäßige Rundmails an alle Interessierten und Aushänge in den jeweiligen Schaukästen mit Informationen zu Aktivitäten und Veranstaltungen im Nachbarschaftstreff und im Kiez
- Organisation und Durchführung der Erwin-Barth-Ausstellung (zum 100-jährigen Dienstantrittsjubiläum) im Nachbarschaftstreff
- Kiezfest (in Zusammenarbeit mit Osnabrück)

Darüber hinaus gab es zusätzliche Themen, die die Bevölkerung im Gebiet interessierte, wie das **B-Plan-Verfahren VII-3-1B** (Areal zwischen Quedlinburger Straße und Am Spreebord), sowie der angekündigte **Fortfall der Buslinie X9** nach erfolgter Flughafenschließung.

#### **Ausblick auf 2013:**

Folgende Themen werden die Schwerpunktsetzung bilden:

- Bekanntheitsgrad des Nachbarschaftstreff ‚Haus am Mierendorffplatz‘ weiter steigern und die nachhaltige Nutzung / Bespielung durch Ehrenamtliche sichern
- Synergieeffekte zwischen Kunst-/Ausstellungen und Fachvorträgen zu bestimmten Themenbereichen schaffen / nutzen
- Gemeinsame Projektidee mit der Mierendorff-Grundschule: „Aufbau einer Lernwerkstatt“. Zielgruppe: vorwiegend sozial benachteiligte SchülerInnen. Motto: „Schule goes Kiez“. Projektförderung soll über ‚Aktion Mensch‘ erfolgen. Geplante Laufzeit: 3 Jahre
- Weitere Projektideen der Mierendorff-GS sind: ‚Computerkurse‘ sowie ‚Deutschkurse für Eltern‘ (eventuell in Zusammenarbeit mit der VHS?)
- Gewinnung von Ehrenamtlichen für die pflegerische Unterhaltung und Gestaltung des Mierendorffplatzes, zur Unterstützung des bezirklichen Grünflächenamtes
- Diskussion mit BVG über eventuelle Fortführung der Buslinie X9, gegebenenfalls mit neuer Linienführung, auch vor dem Hintergrund der zukünftigen Standortverlagerung des bezirklichen Jobcenters in die Darwinstraße

#### **TOP 4**

Der nächste Termin zur Lenkungsrunde soll im Frühjahr 2013 stattfinden und wird wieder per Doodle ermittelt.

P. Spengler